

WIR KANDIDIEREN FÜR DEN ORTSBEIRAT 8:



1. Luzy Grossmann

Stadtplanerin, Heddernheim
Gleiche Chancen, soziale Gerechtigkeit
und ein lebenswertes Wohnumfeld



2. Dr. Rebekka Göhring

Politikwissenschaftlerin, Niederursel/Nordweststadt
Nachbarschaften stärken, Schulen adäquat
ausstatten, mehr ÖPNV



3. Christine Holch

Journalistin, Niederursel/Mertonviertel
Mehr Orte für Jugendliche, bezahlbares
und klimagerechtes Heizen



4. Roman Sztyler

Software-Ingenieur, Niederursel/Nordweststadt
Sichere Gehwege für Kinder & Menschen
mit Gehhilfen, sauberes Lebensumfeld



5. Monika Leeker

Betriebswirtin, Heddernheim
Mehr hitzesichere Begegnungsorte
schaffen, Nachbarschaft stärken



6. Volker Schmidt

Pressesprecher, Niederursel
Zusammenleben in Vielfalt – demokratisch
und rücksichtsvoll



7. Dr. Anna Campanile

Dozentin, Heddernheim
Rechte der Fußgänger:innen stärken,
Leerstand bekämpfen



8. David Vydra

Stadtplaner, Heddernheim
Lebendige Stadtteilzentren, attraktive Fuß-
und Radwege

AM 15. MÄRZ WÄHLEN GEHEN, WEIL...

Am 15. März 2026 wählen die Bürgerinnen und Bürger in Hessen ihre örtlichen Parlamente: die Stadtverordnetenversammlung für ganz Frankfurt und den Ortsbeirat für den jeweiligen Ortsbezirk, in dem sie leben.

Der Ortsbeirat und seine Mitglieder sind dafür da, den Menschen hier vor Ort zuzuhören und für ihre Interessen einzutreten. Dabei erarbeitet der Ortsbeirat schnelle und vernünftige Lösungen und Anregungen für unsere Stadtteile und fordert die Umsetzung vom Stadtparlament und von der Stadtregierung ein.

Wir Grüne hier vor Ort wollen eine Stimme für alle Menschen in unserer Umgebung sein – gemeinsam für einen lebenswerten Nordwesten!



SO ERREICHST DU UNS

Hast Du Fragen zu unserem Wahlprogramm oder Anregungen und Wünsche für Veränderungen in Deinem Stadtteil? Sprich uns gerne an!

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Ortsbezirk 8

www.gruene-nordwest.de

hallo@gruene-nordwest.de

[@diegruenen8er](https://www.instagram.com/diegruenen8er)



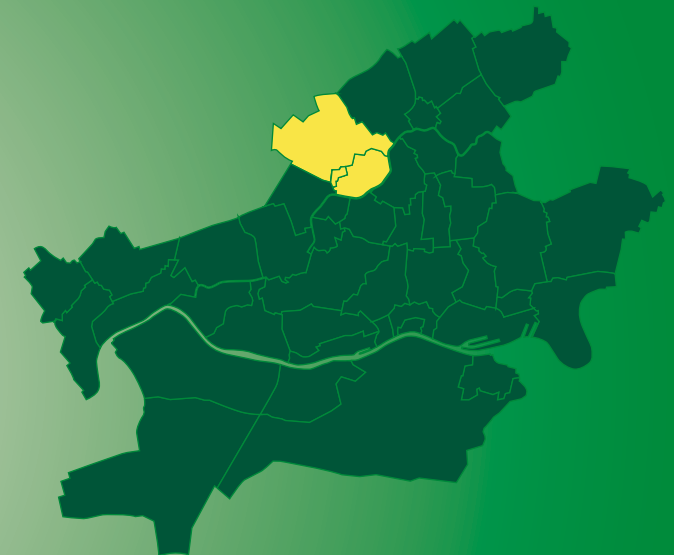
Dieser Flyer wurde klimaneutral gedruckt.

Politische Anzeige zur Kommunalwahl 2026 der GRÜNEN Frankfurt.
Finanziert von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Frankfurt | Helga Dörhöfer Sprecherin der STG 8 (V.i.S.d.P.), Oppenheimer Str. 17, 60594 Frankfurt | Fotos © Katrin Probst | Transparenzhinweis: gruene-nordwest.de/transparenz-flyer



gruene-frankfurt.de

**HEDDERNHEIM, NIEDERURSEL,
NORDWESTSTADT,
MERTONVIERTEL,
UNICAMPUS RIEDBERG**



**FÜR EINEN
LEBENSWEERTEN
NORDWESTEN**

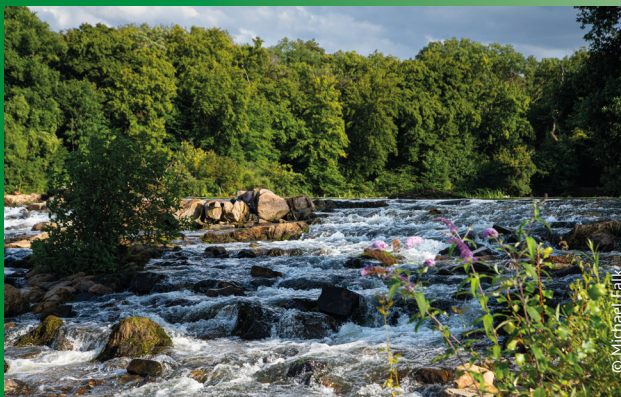
IM MÄRZ WIRD'S GRÜN!

9. Dr. Yvonne Gondolf
10. Andreas Schloderer
11. Gesa Aden
12. Ulrich Schaffert
13. Gisela Lehmann-Haas
14. Karlheinz Platz

15. Dagmar Sadkowiak
16. Hamidul Khan
17. Helga Dörhöfer
18. Dr. Philipp Magiera
19. Katharina Hussock

DAS HABEN WIR ERREICHT

- **Gefährliche Straßen sicher für alle Verkehrsteilnehmenden umgestaltet.** Die obere Hedderzheimer Landstraße und die Dillenburger Straße, zwei der für Radelnde gefährlichsten Straßen Frankfurts, sind jetzt sicher befahrbar.
- **Doppelt so viel Solarkraft.** Seit 2022 hat sich die Photovoltaik-Leistung in Frankfurt verdoppelt – dank Förderprogrammen wie dem städtischen „Klimabonus“.
- **Weniger Kinder von Armut bedroht.** 2022 waren 33 % der unter 18-Jährigen in Frankfurt von Armut bedroht. Besonders betroffen: Kinder in der Nordweststadt. Eine vernetzte Gesamtstrategie hat einen Rückgang auf 26 % bewirkt. Wir bleiben auch weiter dran am Thema Armut.
- **„Mietenstopp“ bei der ABG verlängert.** Maximal 1 % Mieterhöhung pro Jahr sind bis 2030 erlaubt.
- **Mehr Frauenhaus-Plätze für Frauen in Not.** Durch die deutliche Erhöhung auf 165 Plätze können zukünftig mehr Frauen und Kinder Zuflucht und Schutz finden.
- **Frankfurt-Pass erweitert.** Fast doppelt so viele Menschen sind nun berechtigt für den Frankfurt-Pass. Er ermöglicht Menschen mit wenig Geld die Teilhabe an Bildung, Sport, Kultur und Mobilität.
- **Mehr Fernwärme.** Die Mainova hat zugesagt, das Leitungsnetz auch im Frankfurter Nordwesten auszubauen, damit mehr Menschen Zugang zu dieser klimaschonenden Heizart haben.
- **Erlebbares Geschichte vor Ort.** Die Stadt NIDA – das römische Zentrum auf dem Boden von Heddernheim – bleibt in einer Museumsausstellung sichtbar an der Straße „In der Römerstadt“.



Die renaturierte Nidda bei Nied – so schön könnte es bei uns auch sein!

DAS HABEN WIR IM ORTSBEZIRK 8 VOR

Klimastark durch den Alltag

- **Kühle Plätze statt Hitzestress.** Wir wollen ein Frankfurt, in dem der Sommer nicht krank macht, sondern Spaß. Hitzeorte wie der Walter-Möller-Platz am Nordwestzentrum werden Orte zum Durchatmen, mit Sitzgelegenheiten, Schatten und Wasserspendern.
- **Aus Grau wird Grün.** Überhitzte Schulhöfe und Betonplätze verwandeln wir in erfrischende Oasen.
- **Hochwasser ernst nehmen.** Gemeinsam mit den Anwohnenden wollen wir Niederursel vor zukünftigen Überschwemmungen durch den Urselfbach schützen.
- **Wärme, die man versteht – und bezahlen kann.** Wir setzen uns für verständliche und niederschwellige Beratungsangebote zur klimaneutralen Heizung ein und fordern: Fernwärmepreise sozial staffeln, Ausbaukosten fair verteilen.
- **Mehr Natur an der Nidda.** Wir fordern, dass weitere Abschnitte renaturiert werden – für die Artenvielfalt und für uns alle.

Mehr Miteinander. Mehr Leben.

- **Ein Haus für alle.** Das Hedderzheimer Schloss soll offen werden für Vereine, Musik, Initiativen, Feste – und für spontane Ideen.
- **Jugend braucht Platz.** Wir wollen für Jugendliche Orte zum Treffen, Abhängen und Austauschen schaffen.
- **Draußen zusammenkommen.** Unser Ziel: Mehr Sitzbänke und Treffpunkte, die einfach funktionieren, ganz ohne Geld ausgeben zu müssen.
- **Essen verbindet.** Wir setzen uns ein für eine kommunale Stadtteilküche mit gesundem, preiswertem Essen – gegen leere Teller und gegen Einsamkeit. Und der Mittagstisch donnerstags im Tassilo-Sittmann-Haus bleibt – dauerhaft.
- **Glücklich an der Nidda.** Den ehemaligen Grillplatz wollen wir zu einer Idylle mit Bachlauf, Miniwald, verwunschenen Pfaden und kleiner Gaststätte umgestalten.
- **Mehr Leben im Viertel.** Wir wollen kleine Cafés fördern, uns für die Gründung von Stadtteilzentren stark machen und die Nachbarschaft mit noch mehr Leben füllen.

Gut unterwegs

- **ÖPNV, der mitwächst.** Dafür fordern wir eine höhere Frequenz zu Stoßzeiten, mit größeren Bussen und längeren Bahnen.
- **Sicher zur Schule.** Wir schaffen sichere Radrouten für Kinder – damit Selbstständigkeit nicht zur Mutprobe werden muss.
- **Strom tanken ohne Preisschock.** Wir setzen uns ein für mehr günstige Ladesäulen für Elektroautos.
- **Öffentliche Toiletten – selbstverständlich.** Unser Ziel: an der Nidda, an der U-Bahn-Station Heddernheim und an Spielplätzen wie im Martin-Luther-King-Park.
- **Tempo 30 heißt Tempo 30.** Besser sichtbar, besser kontrolliert – wir wollen sichere Straßen.
- **Gut zu Fuß.** Besonders in den alten Ortskernen brauchen die Menschen mehr Platz. Durch Shared Spaces wollen wir das möglich machen.
- **Radeln rund ums NWZ.** Wir fordern weiterhin einen durchgängigen Radweg, um das Nordwestzentrum schnell und sicher zu umrunden.



Eine einsame Bank an einer Wiesenauer Wiese – warum nicht zwei?

Wohnen für alle

- **Wohnen trotz kleinem Geldbeutel.** Wir setzen uns ein für mehr Wohnraum für Azubis und Studierende.
- **Ein Stadtteil der Quartiere – nur als Vorbild!** Ökologisch, sozial, klimafit – keine Betonwüste!
- **Wohnungstausch erleichtern.** Jung und Alt wollen wir zusammenbringen und finanziell unterstützen.
- **Saubere Stadtteile.** Ein städtisches Team von „Stadt-sauberkeit plus“ beseitigt auch im Nordwesten Müll und Sperrmüll stetig und zuverlässig.